



Stiftung zur Förderung der Weiterbildung in Hausarztmedizin
Fondation pour la Promotion de la Formation en Médecine de Famille
Fondazione per la Promozione della Formazione in Medicina di Famiglia

Programm Weiterbildung in Hausarztpraxen (Praxisassistenz)

Supervisionsstufen

Das stufenweise Übertragen von Verantwortung kann durch die folgenden **fünf Supervisionsstufen** beschrieben werden:

- 5 = Zuschauer
- 4 = unter direkter Beobachtung
- 3 = vor Entscheidungen fragen
- 2 = regelmässiger, mindestens täglicher Report/Bericht
- 1 = Assistenzarzt selbständig, Lehrer auf Pikett
- 0 = Selbständige Vertretung (Stellvertreter des Lehrpraktikers auf Abruf)

Der Umgang mit diesen Supervisionsstufen wird im Schulungskurs für Lehrpraktiker speziell besprochen und geübt. Eine besondere Stellung nimmt dabei die Supervisionsstufe 4 ein, da sie verbunden mit adäquatem Feedback ein besonderes Lernpotential bietet und gezielt gefördert werden muss.

In der Praxis gibt es einen Wechsel auf und ab in den Stufen, je nach Schwierigkeit der Situation.

Die vorgeschlagenen 5 Supervisionsstufen sollen möglichst so durchlaufen werden, dass ein Grossteil der Praxisassistenz in den Stufen 3 und 2 absolviert werden kann und gegen Schluss auch eine etwa 2-wöchige Phase auf Supervisionsstufe 1 oder 0 (ca. 20 Konsultationen pro Tag) möglich ist, aber immer wieder auch Stufe 4 (Beobachtung und Feedback an Assistenzarzt) vorkommt.